

## **Protokoll:**

Rm Lehmkühler (SPD) berichtet, dass die Waldwegbezeichnung eine gute Lösung sei, da dadurch die Verkehrssicherungsmaßnahmen minimiert würden. Die Vereine hätten ihre Hilfe wieder zugesagt. Dies sei ein lobenswertes Engagement. Die Maßnahme könne ohne Kosten für die Stadt durchgeführt werden.

Beigeordneter Prümm trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0098/2013).

Rm Hoernchen (CDU) lobt die sehr gute Arbeit in Pfaffendorf durch die Vereine. Auf diese könne man auch in Zukunft zählen.

BIZ- Fraktionsvorsitzender Wefelscheid erklärt, die BIZ- Fraktion habe den gemeinsamen Antrag nicht mit unterzeichnet, da sie eine Umdeklarierung zur Senkung der Anforderungen als problematisch ansehe. Der Gefahr müsse man sich bewusst sein und den Weg lieber sanieren.

Rm Krebs (FBG) schildert, sie sei den Weg selbst einmal gegangen und dieser sei in Ordnung. In dieser Hinsicht könne sie die Vereine nur unterstützen.

Rm Schupp (FDP) freut sich über den gemeinsamen Antrag.

Rm Lehmkühler (SPD) nimmt Bezug auf BIZ- Fraktionsvorsitzenden Wefelscheid. Es handele sich hierbei um einen Waldweg im Sinne des Gesetzes. Die Bäume, die zu beseitigen seien, seien schon markiert. Die Vereine hätten deutlich gemacht, dass der Stadt keine Kosten entstünden und sie auch in Zukunft die Pflege übernehmen wollten. Darauf könne man vertrauen. Der Weg sei bei den Vereinen in guten Händen.

Rm Dr. Kneis (BIZ) fragt, ob die Teufelstreppe nicht ein Teil der preußischer Großfestung Koblenz sei und somit unter Denkmalschutz stehe. Die Erhaltung und Instandhaltung könne dann aus Mitteln des Denkmalschutzes bestritten werden.

Beigeordneter Prümm antwortet, dies sei noch nicht geklärt. Derzeit sei EB 67 federführend und werde durch das Forstamt unterstützt.